

LEGAL, RESTRUKTURIERUNG & SANIERUNG

von Angela Leser, Director Corporate Markets, One Square Financial Engineers

Wieso, weshalb, warum – wer nicht fragt ... fällt um

Wir werden immer wieder gefragt: Insolvenzen – macht das Spaß? Restrukturierern haftet nicht selten der Ruf des Leichenfledderers oder Aasgeiers an. Daher hier einmal das Thema aus der Perspektive des Geiers.

One Square Financial Engineers: Urgestein des heimischen Mittelstandsanleihenmarkts

Das Team der One Square Financial Engineers GmbH ist unzweifelhaft besonders: von der Wiege bis zur Bahre – das hören wir nicht selten. Aber wir waren nicht immer Restrukturierer. Das muss erklärt werden: Wir sind die Urgesteine des deutschen Mittelstandsanlei-

henmarkts, KMU-Markts, Small- and Medium-Sized Corporate Bond Market, German High-Yield Market, SME Market oder wie auch immer sich dieser Finanzierungsmarkt für mittelständische Unternehmen gerade nennt. From Day One kennen wir das Platzierungsgeschäft und die Investoren, verstehen die Bedürfnisse aller Protagonisten wie Emissionsbanken, Emittenten und Investoren.

Seit 2010 haben wir unzählige Präsentationen von Hidden Champions, Innovationsführern, Unternehmen mit stabilen und soliden Geschäftsmodellen, mit Expansions-, Explorations- und Entwicklungsideen gesehen. Wir haben seriöse Emittenten betreut und zumeist die Schlawiner, Betrüger und Selbstüberschätzer auch als solche erkannt sowie Highflyern und Bruchpiloten misstraut. Alle eint jedoch das Unternehmertum – denn, so ein seriöser Unternehmer: „Unternehmer kommt von unternehmen und nicht von unterlassen.“

Als Steuermann sicher durch die Krise navigieren

Seit Ende des Zweiten Weltkriegs gab es immer wieder Krisen, Konflikte, hohe und niedrige Zinsen, Engpässe und Liefer-schwierigkeiten. Ein, zwei Jahre, dann

hatten sich alle arrangiert, angepasst und sich die Spreu vom Weizen getrennt; Evolution eben – der Starke überlebt. Die Stärken, die hier vonnöten sind, sind nicht Bizeps und Trizeps, sondern Reserven, Know-how, Network und Finanzierungsfähigkeit. Die vornehme Aufgabe und Verantwortung des Unternehmers ist es, Krisen rechtzeitig zu erkennen und gegenzusteuern. Er ist – jedenfalls meistens – Spezialist auf seinem Gebiet und gut in dem, was er tut. Und intelligent genug, Experten anderer Fachgebiete hinzuzuziehen, wenn er ein Thema nicht versteht; sich dabei helfen zu lassen, das Ruder rumzureißen und Schaden zu vermeiden oder diesen eben gering zu halten.

Not-OP – mitunter am offenen Herzen

In der harten Krise muss der Patient operiert werden, nachdem die Unternehmensberater das Unternehmen erst filetiert und dann skelettiert haben – dem Wirtschaftsprüfer fehlt sodann das Fleisch am Knochen für das Testat. Die hinzugerufenen und mandatierten Söldner – Financial Advisor – sollen danach die klaffenden, mit Pflästerchen notdürftig getapten Wunden schließen. Nicht selten eine Operation am offenen Herzen, die nicht jeder überlebt.



Angela Leser

hat 28 Jahre Erfahrung im Handel von Renten und Aktien sowie im Bereich Institutional Sales mit Schwerpunkt auf „German“ High Yield Corporate Bonds und im Zuge dessen weit über 40 Transaktionen im KMU-Anleihemarkt begleitet. Seit 2021 ist sie Director Corporate Markets der **One Square Financial Engineers GmbH**. Frau Leser ist zugelassene Wertpapierhändlerin in Frankfurt und Wien.

Neben unzähligen erfreulichen und gut funktionierenden Kapitalmarkt(re)finanzierungen von Unternehmen mit erfolgreichen Geschäftsmodellen, beeindruckenden Entwicklungen und tadellosem Track Record gibt es eben die, die verschuldet oder unverschuldet ins Schlingern geraten. Diese Klientel ist unser Thema. Dass der German-High-Yield-Markt im Nullzinsumfeld mit seinen 5 bis 8% höheren Zinsen Risiken impliziert, dürfte selbsterklärend sein. Nicht selten wurden die eingeworbenen Mittel eigenkapitalersetzend eingesetzt.

Am Ende des billigen Geldes angekommen

Nun sehen sich die Investoren des „I believe in deutscher Mittelstand“ fehlender Rendite und im schlimmsten Fall der verspielten Rente gegenüberstehend und mit einer Einladung zur Gläubigerversammlung konfrontiert. Der Zock mit der Gier einhergehend mit partieller Demenz der Anleger fordern ihren Tribut. Manchmal geht es gut – manchmal eben auch nicht.

Unternehmen mit schlechter Bonität, geringem oder keinem Eigenkapital,



Foto: © Melanie – pixabay.com

hohem Investitionsstau, kapitalintensiven Geschäftsmodellen und niedrigen Margen borgten sich häufig unbesichertes Geld am Kapitalmarkt zu hohen Zinsen – nun sind sie schlicht nicht in der Lage, ihre angehäuften Schulden zurückzuzahlen. Oftmals reicht es nicht einmal mehr für die Bedienung der laufenden Zinsverpflichtungen. Die tiefschwarzen Schafe haben gar das Land verlassen.

Fazit

Auch auf Gläubigerseite ist es sinnvoll, wenn sich Betroffene der Hilfe eines Spezialisten bedienen, z.B. der eines gemeinsamen Vertreters. Bis es zu diesem Punkt gekommen ist, wurde viel beraten, strukturiert, optimiert und austariert. Keiner der bisherigen Spezialisten ist eine gemeinnützige Institution, und wie im Leben als auch am Kapitalmarkt – auch der Tod ist nicht umsonst!

Anzeige

Wärme lässt sich verschicken ●

Ihre Spende als CARE-Paket.



Einscannen und einfach über PayPal spenden.

 **care**® **wirkt. weltweit.**

